

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 09.05.2022

Gemeinsam für die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals): Vernetzung intensivieren, Engagement bestärken!

Antrag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einmal im Jahr eine Fach- und Vernetzungsveranstaltung zu Themen der Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit für Entscheidungsträger*innen aus Politik und Verwaltung, Vertreter*innen von Unternehmen sowie die organisierte Zivilgesellschaft zu organisieren. Dazu sollen ab 2023 einmal im Jahr abwechselnd eine entwicklungspolitische Fachtagung oder eine entwicklungspolitische Börse stattfinden. Dem Referat für Arbeit und Wirtschaft werden ab 2023 Mittel in Höhe von jährlich 25.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Begründung

Die Landeshauptstadt München ist sich ihrer Verantwortung für nachhaltige Entwicklung und soziale Gerechtigkeit bewusst. Sie verfolgt diese nicht nur in der Kommune, sondern engagiert sich durch Partnerschaften und Projekte der Entwicklungszusammenarbeit auch auf globaler Ebene.

Übergeordnete Ziel für beide Veranstaltungsformate (entwicklungspolitische Fachtagung bzw. Börse) ist es, Synergien zu erzeugen, Allianzen zu bilden und so mit vereinten Kräften einen Beitrag zur Erreichung relevanter Ziele (Umsetzung der SDGs, Klimaneutralität, Global Nachhaltige Kommune, ...) in München zu leisten.

Koordiniert werden die Veranstaltungen durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft, Fachbereich Europa und Internationales, in enger Abstimmung mit der Münchner Zivilgesellschaft sowie, je nach thematischem Schwerpunkt, weiteren Fachreferaten. Die inhaltliche Ausrichtung wird jährlich ausgewählt. Die Sachmittel werden für die Konzeption, Planung, Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Veranstaltungen genutzt.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Initiative:
Sebastian Weisenburger
Julia Post
Beppo Brem
Gudrun Lux
Sibylle Stöhr
Mona Fuchs

SPD/Volt-Fraktion

Initiative:
Felix Sproll
Dr. Julia Schmitt-Thiel
Christian Vorländer
Julia Schönfeld-Knor
Mitglieder des Stadtrates

Florian Schönemann
Marion Lüttig
Mitglieder des Stadtrates

Datum: 21.09.2022



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V06869 Gemeinsam für die Ziele für nachhaltige
Entwicklung Antrag Nr. 20-26 / A 02715**
Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 18.10.2022
Öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Die Stadtkämmerei stimmt der o.g. Beschlussvorlage nicht zu.

Der beantragte Bedarf führt zu einer zusätzlichen Haushaltsausweitung ab dem Jahr 2023.

Der Stadtrat hat in der Vollversammlung vom 27.07.2022 die Umsetzung der in der Anlage 3 und der Tischvorlage zum Beschluss „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ (Vorlagennummer 20-26 / V 06456) enthaltenen und als anerkannt markierten Beschlüsse grundsätzlich genehmigt. Demnach unterliegt das hier zugrunde liegende Vorhaben dem stadtweit festgelegten Haushaltsplanaufstellungsverfahren für 2023.

Die vorliegende Beschlussvorlage wurde nicht in das Eckdatenbeschlussverfahren 2023 eingebracht und dort deshalb nicht behandelt. Insofern ist die Beschlussvorlage als nicht anerkannt zu bewerten.

Weiterhin wurde gem. Antragspunkt 3 der Beschlussvorlage „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456) festgelegt, dass ohne eine Kompensation keine weiteren Beschlussvorlagen eingebracht werden dürfen. Sollte die Vorlage dennoch beschlossen werden, müssen die hierfür benötigten Mittel allenfalls aus dem eigenen Referatsbudget getragen werden.

Es wäre überdies grundsätzlich möglich, ein anerkanntes Vorhaben gem. Beschlussfassung des Eckdatenbeschlusses zu Gunsten dieser Beschlussvorlage nicht einzubringen, wenn der finanzielle Rahmen eingehalten wird. Dies ist aber in der Beschlussvorlage entsprechend darzustellen.


Zudem möchten wir anmerken, dass es sich hierbei um eine freiwillige, nicht unabweisbare Maßnahme handelt und daher einer Behandlung dieses Finanzierungsbeschlusses außerhalb des festgelegten Eckdatenbeschlussverfahrens nicht zugestimmt wird.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Gezeichnet

- II. Abdruck von I. an
Direktorium HA II – V
Büro des Oberbürgermeisters
Revisionsamt
z. K.
- III. z. A. / WV

Datum: 14.09.2022



**Referat für Klima- und
Umweltschutz**
SG Nachhaltige Entwicklung,
Umweltberichterstattung
RKU-UVO-11

**RAW Finanzierungsbeschluss "Gemeinsam für die Ziele für nachhaltige Entwicklung
(Sustainable Development Goals): Vernetzung intensivieren, Engagement bestärken!"**
Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 18.10.22 (VB)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06869


hier: Mitzeichnung der Beschlussvorlage des RAW

An das RAW, FB1 Europa und Internationales
(per E-Mail)

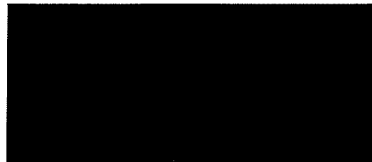
Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) zeichnet die von Ihnen zugeleitete
Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen



Datum: 13.09.2022



Gleichstellungsstelle für Frauen
Städtische
Gleichstellungsbeauftragte
GSt-Leitung

**Gemeinsam für die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals):
Vernetzung intensivieren, Engagement bestärken!**

Finanzierung

Antrag Nr. 20-26 / A 02715 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 09.05.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06869

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen regt an, dass bei den vorgeschlagenen entwicklungspolitischen Fachveranstaltungen zum Austausch zwischen Bürger*innen, Verwaltung, Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft auch die Verschränkung von Nachhaltigkeit und Geschlechtergerechtigkeit thematisiert wird.

Das Nachhaltigkeitsziel 5 der Agenda 2030 der Vereinten Nationen postuliert die Gleichstellung der Geschlechter und die Stärkung von Frauen* und Mädchen*. Darüber hinaus ist Geschlechtergleichheit als Querschnittsthema in 11 weiteren Zielen verankert, beispielsweise bei den Forderungen nach gleichen Bildungschancen, sowie der gleichen Bezahlung von Männern* und Frauen*.

Sowohl bei den ausgewählten Themen und Fachleuten wie auch der Auswahl von teilnehmenden Einrichtungen, Initiativen, etc. sollte darauf geachtet werden, das Thema Geschlechtergleichstellung und Gender Mainstreaming im Rahmen der nachhaltigen Entwicklung entsprechend abzubilden.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen bittet darum, die Stellungnahme der Sitzungsvorlage hinzuzufügen.